

Städt. Mataré-Gymnasium Meerbusch
Europaschule

Schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe I
im Fach **Erdkunde**

Stand Mai 2019
gültig für G8 und G9

Verteilung der Unterrichtsstunden (gültig für G8 und G9):

Klasse 5: 2 Wochenstunden
Klasse 6: 0 Wochenstunden
Klasse 7: 2 Wochenstunden
Klasse 8: 2 Wochenstunden
Klasse 9: 2 Wochenstunden
Klasse10: 0 Wochenstunden

eingeführte Lehrwerke: Diercke Praxis Sek. 1, Band 1-3; Diercke Geography
Vol. 1+2; Diercke Weltatlas

1. Aufgaben und Ziele des Fachs¹

Die Fächer Erdkunde, Geschichte und Wirtschaft-Politik leisten einen gemeinsamen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, welche das Verstehen gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in einer demokratischen Gemeinschaft unterstützen sollen. Durch die Vermittlung gesellschaftswissenschaftlich relevanter Erkenntnis- und Verfahrensweisen leisten sie einen Beitrag zum Aufbau eines Orientierungs-, Deutungs-, Kultur- und Weltwissens. Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Identität sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung.

Innerhalb der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer ist es Ziel und Aufgabe des Faches Erdkunde, eine **raumbezogene Handlungskompetenz** zu vermitteln. Darunter ist die Fähigkeit und Bereitschaft zu verstehen, die Strukturen und Prozesse der nah- und fernräumlichen Lebenswirklichkeit zu analysieren, sie fachlich zu erfassen sowie selbstbestimmt und solidarisch an der Gestaltung und Bewahrung der räumlichen Lebenswirklichkeit mitzuarbeiten. Aufgrund seiner systematischen Sichtweise und des konkreten Raumbezugs leistet der Erdkundeunterricht einen besonderen Beitrag zur Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen.

Der Raum ist sowohl Existenzgrundlage als auch Ergebnis gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handelns und naturräumlicher Prozesse. Der Erdkundeunterricht zielt deshalb auf ein ganzheitliches und systemisches Verständnis physisch-geographischer und anthropogeographischer räumlicher Strukturen und Prozesse.

Die Gestaltung der Zukunft angesichts globaler Chancen und Herausforderungen wie Digitalisierung, Ressourcenverfügbarkeit, Klimawandel, Bodenfruchtbarkeit, Wasserbedarf, Umweltschutz, Ernährungssicherung, Ausgleich von Disparitäten, Bevölkerungsentwicklung, Verstädterung und Migration erfordert die Fähigkeit, Gestaltungsoptionen und Lösungsansätze mit Blick auf **nachhaltige Prozesse** zu erkennen.

Im **bilingualen Unterricht** werden neben den sachfachbezogenen Kompetenzen fachsprachliche und fachmethodische Kompetenzen auch in der Partnersprache Englisch sowie interkulturelle Kompetenzen verstärkt entwickelt. Im Rahmen der in diesem schulinternen Curriculum ausgewiesenen Kompetenzerwartungen können inhaltliche Bezüge zu den Kulturen der Partnersprache Englisch hergestellt werden.

¹ Vgl.: Lernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. **Erdkunde** (Entwurf, Stand 20.02.2019), S. 7ff.

2. Die Kompetenzbereiche des Fachs Erdkunde²

Die **Sachkompetenz** umfasst den Umgang mit allgemein- und regionalgeographischen Kenntnissen über den sowohl von Naturfaktoren als auch von menschlichen Aktivitäten geprägten Raum. Hierzu gehören auch Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum sowie damit verbundene Folgen. Diese Kenntnisse gilt es im jeweiligen Kontext anzuwenden, abzugleichen und weiterzuentwickeln. Sachkompetenz zeigt sich zudem in der Fähigkeit, Fachbegriffe zu verwenden. Auch die Orientierungsfähigkeit im Sinne der themenbezogenen Anwendung von Orientierungsrastern auf verschiedenen Maßstabsebenen ist Teil der Sachkompetenz.

Die **Methodenkompetenz** zeigt sich in der Fähigkeit und Fertigkeit, sich gegenwärtig und zukünftig räumliche Strukturen und Prozesse selbstständig zu erschließen. Dies erfolgt entweder mittelbar durch allgemeine und fachspezifische Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme oder unmittelbar durch originale Begegnung. Wichtige Elemente der Methodenkompetenz sind die kritisch reflektierte Strukturierung, Analyse und Interpretation von geographisch relevanten Informationen, die sowohl in analoger als auch digitaler Form gewonnen werden, vorliegen oder ausgewertet werden. Die Methodenkompetenz umfasst auch die Fähigkeit, sich mittels analoger und digitaler Hilfsmittel zu orientieren sowie raumbezogene Sachverhalte themen- und adressatenbezogen verbal und graphisch angemessen darzustellen.

Die **Urteilskompetenz** zeigt sich in der Bereitschaft und Fähigkeit, räumliche Strukturen und Prozesse hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gestaltung der aktuellen und zukünftigen Lebenswirklichkeit nach fachlichen Kriterien zu beurteilen, mögliche Raumbelastungen und Raumnutzungskonflikte zu erörtern und Lösungsansätze bezüglich ihrer potentiellen Auswirkungen einzuschätzen. Urteilskompetenz beinhaltet darüber hinaus die Fähigkeit, eigene und fremde Positionen sowie die ihnen zugrunde liegenden jeweiligen Interessen und Wertvorstellungen zu hinterfragen. Die mit unterschiedlichen Raumwahrnehmungen verbundenen Bewertungen werden reflektiert und zum eigenen Standpunkt in Beziehung gesetzt. Zur Urteilskompetenz gehört auch, dass sowohl verwendete Informationen und Materialien als auch Lernprodukte kriterienorientiert bewertet werden.

Die **Handlungskompetenz** zeigt sich in der Bereitschaft und Fähigkeit, auf der Grundlage von Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz Handlungsoptionen für die Nutzung, Gestaltung und Bewahrung von Räumen sowie zur Lösung von Raumnutzungskonflikten zu entwickeln, zu realisieren und zu reflektieren. Im Kontext von Unterricht und Schule wird Handlungskompetenz durch die Erprobung und Simulation von Handlungsoptionen sichtbar.

² Quelle: KLP-Entwurf, S.12f.

3. Die Inhaltsfelder des Fachs Erdkunde³

Kompetenzen sind immer an fachliche Inhalte gebunden. Schwerpunktmäßig sollen die geographischen Kompetenzen an Hand der folgenden Inhaltsfelder erworben werden.

Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen

Das Inhaltsfeld 1 umfasst die Funktionen, Strukturen und Entwicklungen innerhalb ländlicher, suburbaner und städtischer Siedlungen sowie die funktionale und verkehrliche Beziehung zwischen diesen.

Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

In diesem Inhaltsfeld wird die naturräumliche Ausstattung als Voraussetzung für den Tourismus behandelt und sein wirtschaftlicher Nutzen sowie soziale und ökologischer Auswirkungen kritisch betrachtet.

Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Das Inhaltsfeld 3 ist darauf ausgerichtet, ein Grundverständnis landwirtschaftlicher, industriellen und dienstleistungsbezogener Standortfaktoren zu vermitteln. Dabei sollen Veränderungen in den Strukturen und Nutzungskonflikte transparent gemacht werden.

Inhaltsfeld 4: Aufbau und Dynamik der Erde

Lebens- und Wirtschaftsräume im Bereich der Schwächezonen der Erde sind in besonderer Weise Georisiken ausgesetzt, die auf die dort wirkenden geotektonischen Kräfte zurück gehen. In diesem Inhaltsfeld verbinden sich in besonderer Weise natur- und humangeographische Sichtweisen, wobei auch Möglichkeiten und Grenzen der Technik zur Verringerung der Vulnerabilität deutlich werden.

Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima

In diesem Inhaltsfeld geht es um diejenigen geophysikalischen und klimatischen Grundlagen, die für das Verständnis der räumlichen Differenzierung der Klimate der Erde und ausgewählter Wetterphänomene notwendig sind. Darüber hinaus werden die Ursachen und Folgen natürlicher und anthropogen bedingter Klimaveränderungen und Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur Vorsorge von Folgen des Klimawandels zum Gegenstand gemacht.

Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen

Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeld steht die landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen, welche wesentlich durch ihr spezifisches Klima und die daraus resultierende natürliche Vegetation geprägt wird. Die Kenntnis und Einordnung unterschiedlicher Landschaftszonen ist eine wesentliche Grundlage für das Verständnis und die Beurteilung unterschiedlicher landwirtschaftlicher Wirtschaftsformen.

Inhaltsfeld 7: Innerstaatliche und globale Disparitäten

In diesem Inhaltsfeld geht es um die Ausprägung innerstaatlicher und globaler Disparitäten und um Möglichkeiten zu ihrem Abbau. Dabei sind Kenntnisse über gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen, Ressourcenverfügbarkeit, das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriegütern sowie über die unterschiedliche Ausstat-

³ Vgl. KLP-Entwurf S. 13ff.

tung mit Infrastruktur notwendig. Angestrebt wird ein differenziertes Verständnis für Entwicklungsunterschiede sowie die Fähigkeit Strategien zur Überwindung von Disparitäten beurteilen und selbst entwickeln zu können.

Inhaltsfeld 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung

Dieses Inhaltsfeld behandelt Ursachen und Folgen von Bevölkerungswachstum/-rückgang, die regional unterschiedliche Verteilung der Bevölkerung innerhalb verschiedener Staaten und unterschiedliche Altersstrukturen. Die weltweite Migration wird hinsichtlich ihrer Auswirkungen sowohl auf die Herkunfts- als auch auf die Zielgebiete behandelt.

Inhaltsfeld 9: Verstädterung und Stadtentwicklung

Vor dem Hintergrund der kontinuierlichen Zunahme des Anteils städtischer Bevölkerung stehen in diesem Inhaltsfeld Funktionen, Strukturen und Veränderungen städtischer Siedlungen unter dem Einfluss von soziokulturellen, politischen und ökonomischen Prozessen und einer Zunahme der Mobilität im Mittelpunkt. Die Kenntnis und das Verstehen von Merkmalen, innerer Differenzierung und Wandel von Städten sowie von Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses sind wichtige Voraussetzungen zur Gestaltung einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung.

Inhaltsfeld 10: Räumliche Strukturen unter Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung

Die Behandlung internationaler Wirtschaftsbeziehungen, das Zusammenwachsen der Märkte über die Grenzen einzelner Staaten hinaus, die Veränderungen der Standortgefüge im Zuge von Digitalisierung und weltweiter Arbeitsteilung sowie der sich aufgrund globaler Konkurrenz beschleunigende Strukturwandel stehen im Zentrum des Inhaltsfeldes. Dabei dient die Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der sich verändernden globalen Strukturen u.a. dazu, Veränderungen in den wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen sowie die Auswirkungen der europaweiten und weltweiten Mobilität von Menschen und Gütern auf die Umwelt zu verstehen.

4. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Zu Beurteilung und letztendlichen Notenfindung können folgenden Beiträge herangezogen werden:

- mündliche Beiträge wie: Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Präsentationen und Kurzreferate, Beteiligung an Unterrichtsprojekten, Debatten, Rollenspielen, etc.;
- schriftliche Beiträge wie: Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, kurze schriftliche Übungen, Dokumentation z.B. von Befragungen und Erkundungen.

Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ermöglichen eine Vielzahl von Überprüfungsformen. Im Verlauf der Sekundarstufe I soll ein möglichst breites Spektrum an verschiedensten Überprüfungsformen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz kommen.

Mögliche Überprüfungsformen sind:

- Darstellungsaufgaben
- Analyseaufgaben
- Erörterungsaufgaben
- Handlungsaufgaben

5. tabellarische Darstellung der geplanten Unterrichtseinheiten

Jahrgangsstufe: 5	Unterrichtsvorhaben: I
Thema: Erdkunde – wir entdecken die Welt	Kapitel im Lehrbuch: 1
	Zeitlicher Umfang: 8-12 UE
Inhaltfeld: ---	topographisches Orientierungsraaster: NRW, Deutschland und benachbarte Staaten
mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): Geographen erforschen die Welt – früher und heute Nie ohne Seife waschen – die Himmelsrichtungen Wie nutze ich den Atlas richtig? Vom Satellitenbild zur Karte	
zu entwickelnde Kompetenzen	
Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... verfügen über ein räumliches Orientierungsraaster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsraume, ... wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.	Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung, ... entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen, ... gewinnen aus Bildern und Grafiken themenbezogenen Informationen, ... entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder.
Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.	Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar.
Bezüge	
mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: Topographische Übungen: Deutschland und seine Nachbarländer	Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: ---
Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MKR 1.2)	

Jahrgangsstufe: 5	Unterrichtsvorhaben: II
Thema: Leben in Stadt und Land- in Nordrhein-Westfalen	Kapitel im Lehrbuch: 2 Zeitlicher Umfang: 15-20 UE
Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen	Topographisches Orientierungsraster: Städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa
Mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): - Wo wir leben: Städte und Dörfer in Nordrhein-Westfalen - Städte unterschiedlich groß - Wie lebt man in der Stadt? - Eine Stadt hat viele Teile – Düsseldorf - Wie leben die Menschen auf dem Dorf? - Stadt und Land ergänzen sich	

zu entwickelnde Kompetenzen

Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten, ...verfügen über ein räumliches Orientierungsmuster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume, ...wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.	Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung, ...beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizieren geographisch relevanten Sachverhalte, ...entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legenden und der Maßstabsleiste themenbezogene Informationen, ...gewinnen aus Bildern, Grafiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen, ...erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme, ...entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder, ...arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen.
Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten, ...vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.	Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch, ...stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter der Verwendung von Fachbegriffen dar.

Bezüge

mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: - Städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa	Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden:
Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MKR 1.2) ...präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MKR 4.1)	

Jahrgangsstufe: 5	Unterrichtsvorhaben: III
Thema: Freizeitgestaltung mit Auswirkungen	Kapitel im Lehrbuch: 5 Zeitlicher Umfang: 15-20 UE
Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus	Topographisches Orientierungsraster: Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa
Mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): - Wohin und wie verreisen wir in unserer Freizeit? - Wer die Wahl hat, hat die Qual! - Wie verändert der Tourismus den Naturraum Küste? - Wie gefährden die Touristen den Naturraum? - Wie kann der Naturraum geschützt werden?	

zu entwickelnde Kompetenzen

Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her, ...beschreiben einzelne, durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung, ...wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.	Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung, ...entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legenden und der Maßstabsleiste themenbezogene Informationen, ...gewinnen aus Bildern, Grafiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen, ...entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder.
Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten, ...vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.	Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter der Verwendung von Fachbegriffen dar.

Bezüge

mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: Touristenziele in Europa	Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: - Bad Hindelang – beispielhaft durch den sanften Tourismus? - Wie kann der Naturraum geschützt werden?
Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MKR 1.2) ...präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MKR 4.1)	

Jahrgangsstufe: 5	Unterrichtsvorhaben: IV
Thema: Versorgung durch die Landwirtschaft	Kapitel im Lehrbuch: 3 Zeitlicher Umfang: 15-20 UE
Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	Topographisches Orientierungsraster: Wirtschaftsräume in Deutschland
Mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): - Woher kommen unsere Nahrungsmittel - Welche Rolle spielen der Boden und das Klima? - Moderne Landwirtschaft -was heißt das eigentlich? - Massentierhaltung -was spricht dafür, was dagegen? - Ökolandwirtschaft- eine Alternative? - Warum ist Wasser so kostbar?	

zu entwickelnde Kompetenzen

Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für die Landwirtschaft, ...stellen wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab, ...zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf, ...beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung, ...verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Wirtschaftsräume, ...wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.	Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung, ...beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte, ...entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legenden und der Maßstabsleiste themenbezogene Informationen, ...gewinnen aus Bildern, Grafiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen, ...erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme, ...entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder, ...arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen.
Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten, ...vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.	Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch, ...stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter der Verwendung von Fachbegriffen dar.

Bezüge

mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: - Woher kommen unsere Lebensmittel? - Woher kommen bei uns Tomaten, Gurken und Co.? – Der Anbau in den gläsernen Städten der Niederlande?	Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: - Ökolandwirtschaft eine Alternative? - Warum ist Wasser so kostbar?
Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MKR 4.1)	

Jahrgangsstufe: 5	Unterrichtsvorhaben: V
Thema: Versorgung durch Industrie und Dienstleistungen	Kapitel im Lehrbuch: 4 Zeitlicher Umfang: 15-20 UE
Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	Topographisches Orientierungsraster: Wirtschaftsräume in Deutschland
Mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): - Elektrische Strom aus dem Boden – Braunkohleabbau bei Bedburg - Autos aus Stuttgart - Waren aus der Innenstadt und vom Stadtrand - Auf den Standort kommt es an! - Eine Region verändert sich das Ruhrgebiet - Der Frankfurter Flughafen – immer weiter ausgebaut?	

zu entwickelnde Kompetenzen

Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Wirtschaftsräume, ...beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Industrier und Dienstleistungsbereich, ...stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab, ...wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.	Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung, ...beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte, ...entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legenden und der Maßstabsleiste themenbezogene Informationen, ...gewinnen aus Bildern, Grafiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen, ...entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder, ...arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen.
Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten, ...vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.	Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch, ...stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter der Verwendung von Fachbegriffen dar.

Bezüge

mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: - Eine Drehscheibe der Verteilung – Umschlagplatz Binnenhafen Duisburg - Eine Drehscheibe der Verteilung – der Seehafen Rotterdam - Woher kommt das Kupfer in unseren Stromleitungen? – Bodenschätze aus den Anden	Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: - Was kommt nach der Landwirtschaft? - Neue Landschaften und alternative Energien
Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MKR 1.2) ...präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MKR 4.1)	

Jahrgangsstufe: 7	Unterrichtsvorhaben: I
Thema: Warum gibt es unterschiedliche Lebensräume?	Kapitel im Lehrbuch: 1 (S.8-21) 2 (S.46-61)
	Zeitlicher Umfang: 8-12 UE
Inhaltfeld 5: Wetter und Klima	topographisches Orientierungsraaster: global (Klimazonen der Erde)
mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): Die Erde im Weltall Warum gibt es unterschiedliche Zeitzonen? Wie entstehen die Jahreszeiten? Warum gibt es unterschiedliche Landschaftszonen?	

zu entwickelnde Kompetenzen

<p>Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... verfügen über unterschiedliche Orientierungsraaster auf allen Maßstabsebenen, ... beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen ... kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren.</p>	<p>Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... orientieren sich mithilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar, ... beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, Grafiken, Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge ... gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten, ... entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, ... stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.</p>
<p>Urteilskompetenzen</p>	<p>Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar.</p>

Bezüge

<p>mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: Topographische Übungen: Europa in der Welt</p>	<p>Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden:</p>
<p>Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MKR 4.1)</p>	

Jahrgangsstufe: 7	Unterrichtsvorhaben: I
Thema: Wie leben und wirtschaften die Menschen in den Immerfeuchten Tropen?	Kapitel im Lehrbuch: 2 (S.62-71) Lernzirkel Tropischer Regenwald
Inhaltfelder : 5 Wetter und Klima 6 Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen	Zeitlicher Umfang: 8-12 UE topographisches Orientierungsraster: Landschaftszonen der Erde
mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): Warum gibt es unterschiedliche Landschaftszonen? Wasser und Wärme in Hülle und Fülle Bei den "Menschen des wässrigen Landes" Wie kann man im tropischen Regenwald Ackerbau betreiben? Agrarfabriken im/statt Regenwald?	
zu entwickelnde Kompetenzen	
Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen, - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen	Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> - orientieren sich mithilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar, - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, Grafiken, Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.
Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... beurteilen konkrete Maßnahmen zur Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zu Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung	Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese, ... entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme.
Bezüge	
mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: Europa in der Welt: Außenhandel	Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: Fair Trade – Nahrungsmittel aus den Tropen Nachhaltige Landwirtschaft in den Tropen
Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MKR 1.2) ... präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MKR 4.1)	

Jahrgangsstufe: 7	Unterrichtsvorhaben: I
Thema: Wie leben und wirtschaften die Menschen in den Trockenräumen der Erde?	Kapitel im Lehrbuch: 2 (S.72-75) Lernzirkel Wüsten
Inhaltfeld: 5 Wetter und Klima 6 Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen	Zeitlicher Umfang: 8-12 UE topographisches Orientierungsraster: Landschaftszonen der Erde
mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): Warum gibt es unterschiedliche Landschaftszonen? In den Trockenräumen – wie passen sich die Menschen an den Naturraum an? In den Trockenräumen – wie verändern die Menschen den Naturraum?	

zu entwickelnde Kompetenzen

Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen, - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen	Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> - orientieren sich mithilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar, - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, Grafiken, Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten, - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.
Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... beurteilen konkrete Maßnahmen zur Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zu Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung	Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese, ... entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme.

Bezüge

mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: Trockenregionen in Europa	Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: Nachhaltiges Wirtschaften in den Trockenregionen
Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MKR 1.2) ... präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MKR 4.1)	

Jahrgangsstufe: 7	Unterrichtsvorhaben: I
Thema: Wie leben und wirtschaften die Menschen in den Polargebieten der Erde?	Kapitel im Lehrbuch: 2 (S.76-79)
	Zeitlicher Umfang: 8-12 UE
Inhaltfeld: 5 Wetter und Klima 6 Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen	topographisches Orientierungsraaster: Landschaftszonen der Erde
mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): Warum gibt es unterschiedliche Landschaftszonen? In den Polargebieten – wie leben die Menschen? In den Polargebieten – wie verändern die Menschen den Naturraum?	

zu entwickelnde Kompetenzen

<p>Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen, - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen 	<p>Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich mithilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar, - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, Grafiken, Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten, - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschulich und im Zusammenhang dar.
<p>Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p>... beurteilen konkrete Maßnahmen zur Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zu Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</p>	<p>Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p>... nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese, ... entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme.</p>

Bezüge

<p>mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: Europa und die Arktis (Grönland, Island, Spitsbergen) Europäische Forschung in den Polargebieten</p>	<p>Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: Nachhaltiges Wirtschaften in den Polargebieten</p>
<p>Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p>... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MKR 1.2)</p>	

Jahrgangsstufe: 8	Unterrichtsvorhaben: I
Thema: Der Planet Erde – unser Lebensraum in Bewegung	Kapitel im Lehrbuch: 1
	Zeitlicher Umfang: 12-16 UE
Inhaltsfeld 4: Aufbau und Dynamik der Erde Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima	topographisches Orientierungsraster: Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde, Klimazonen der Erde.
mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): Die Erde im Weltall (Zeitzone, Jahreszeiten) Das Leben auf unserem Planeten – von Naturkräften bedroht	
zu entwickelnde Kompetenzen	
Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen, ... beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen,	Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... orientieren sich mithilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar, ... beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen, ... gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten, ... entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, ... stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.
Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.	Handlungskompetenzen
Bezüge	
mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: Vulkanismus in Europa	Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: Klimaschutz – ein Ziel viele Strategien
Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MKR 1.2) ... recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MKR 2.1) ... präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MKR 4.1)	

Jahrgangsstufe: 8	Unterrichtsvorhaben: II
Thema: Unsere Lebensräume schützenswert	Kapitel im Lehrbuch: 3
	Zeitlicher Umfang: 15-20 UE
Inhaltsfeld 5: Klima und Wetter Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen	topographisches Orientierungsraster: Klimazonen der Erde Landschaftszonen der Erde
mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): - Es wird wärmer - Klimaschutz – ein Ziel, viele Strategien - Hochwasser – auch vom Menschen verursacht - Der Boden – weggeschwemmt und weggeweht - Wie misst man Umweltbelastung? - Von Rucksäcken und Fußabdrücken	
zu entwickelnde Kompetenzen	
Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen, - erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zur deren Vermeidung.	Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor, ... beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen, ...recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen, ...entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, ...stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.
Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit, ...erfassen mediale Präsentationen als auch interessegeleitete Interpretationen der Wirklichkeit, ...sind fähig und bereit, Interessen und Raumsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen, ...fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ, ...beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung, ...reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.	Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse, ...sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

Bezüge

mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum:

Wir müssen unseren Lebensraum schützen – Wasser und Boden

Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden:

- Handeln für unsere Zukunft
- Klimaschutz -ein Ziel, viele Strategien
- Wie misst man Umweltbelastung? - Von Rucksäcken und Fußabdrücken
- Nachhaltig handeln – wie kann ich selbst meinen Lebensraum schützen?
- Wie hinterlässt der Klimawandel seine Spuren in Russland?

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW:

Die Schülerinnen und Schüler...

... erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MKR 1.2),

...recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragenbezogen aus (MKR2.1),

...präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MKR 4.1),

...führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MKR 1.2).

Jahrgangsstufe: 8	Unterrichtsvorhaben: III
Thema: Weltbevölkerung – Wachstum und Migration	Kapitel im Lehrbuch: 4
	Zeitlicher Umfang: 15-20 UE
Inhaltsfeld 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung Inhaltsfeld 9: Verstädterung und Stadtentwicklung	topographisches Orientierungsraster: Megacities
mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch):	
<ul style="list-style-type: none"> - Die Entwicklung der Weltbevölkerung – weltweit sehr verschieden - Warum kommen so viele Kinder zur Welt? - Der Altersaufbau der Bevölkerung - Normalfall Migration - Miteinander leben - Was zieht Menschen in die großen Städte? 	
zu entwickelnde Kompetenzen	
Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen, ...stellen den durch demographischen Prozessen, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar, ...verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz, ...verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen.	Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ...orientieren sich mithilfe von Karten mittelbar, ... beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen, ...recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen,
Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit, ...sind fähig und bereit, Interessen und Raumsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen, ...fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.	Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... vertreten in simulierten (Pro-und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze argumentativ begründet.
Bezüge	
mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum:	Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: - Ursachen und Folgen in den Herkunftsländern - Ursachen und Folgen in den Zielländern
Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MKR 1.2), ...recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragenbezogen aus (MKR2.1), ...präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MKR 4.1), ...führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MKR 1.2).	

Jahrgangsstufe: 9	Unterrichtsvorhaben: I
Thema: Die Länder der Welt - unterschiedliche Entwicklung.	Kapitel im Lehrbuch: 1
	Zeitlicher Umfang: 15-20 UE
Inhaltfeld 7: Innerstaatliche und globale Disparitäten	topographisches Orientierungsraster: Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen: Entwicklungsländer, Schwellenländer, Industrieländer
mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): Was kennzeichnet Entwicklung? Was bedingt Entwicklung? Strategien zur Entwicklung.	

zu entwickelnde Kompetenzen

<p>Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zur Überwindung dar, ... beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen, ... erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung, ... erklären Strukturen und Funktionen von Städten in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-)Interessen.</p>	<p>Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachwissenschaftliche Arbeitsweisen vor, ... entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, ... unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff.</p>
<p>Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... beurteilen konkrete Maßnahmen zur Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.</p>	<p>Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.</p>

Bezüge

mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: Disparitäten in Europa	Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: Nachhaltige Entwicklungsstrategien
Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MKR 1.2) ... recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MKR 2.1) ... präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MKR 4.1) ... führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MKR 1.2)	

Jahrgangsstufe: 9	Unterrichtsvorhaben: II
Thema: Welthandel und Globalisierung	Kapitel im Lehrbuch: 2
	Zeitlicher Umfang: 12-14 UE
Inhaltfeld 7: Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung	topographisches Orientierungsraster: Global Cities der Erde
mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): Globalisierung - was ist das? Handel und Globalisierung, Technischer Fortschritt und Globalisierung, Wichtige Orte der Globalisierung, Gewinner und Verlierer der Globalisierung.	
zu entwickelnde Kompetenzen	
Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen, ... stellen den durch Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar, ... nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung der Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten, ... erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-)Interessen.	Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachwissenschaftliche Arbeitsweisen vor, ... beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.
Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit, ... fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.	Handlungskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... vertreten in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abge-sichert, ... sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.
Bezüge	
mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: Wichtige Orte der Globalisierung: Sonderwirtschaftszonen (Polen) Welche Rolle spielt die EU in der Globalisierung?	Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: Macht die Globalisierung das Leben auf der Erde besser?
Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MKR 1.2) ... recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MKR 2.1) ... präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MKR 4.1)	

Jahrgangsstufe: 9	Unterrichtsvorhaben: III
Thema: Wirtschaft im Wandel	Kapitel im Lehrbuch: 3
	Zeitlicher Umfang: 20-25 UE
Inhaltfeld 7: Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung	topographisches Orientierungsraster: Global Cities der Erde
mögliche Unterrichtsvorhaben (exemplarisch): Wie und warum verändern sich Industrieräume? Wie entwickeln sich Städte? Die moderne Landwirtschaft – eingebunden in den Weltmarkt.	

zu entwickelnde Kompetenzen

<p>Sachkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-)Interessen, ... stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar, ... nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung der Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten, ... erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft.</p>	<p>Methodenkompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen. ... wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen, ... recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen, ... entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, ... stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.</p>
<p>Urteilskompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... sind fähig und bereit, Interessen und Raumsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraums ernst zu nehmen und abzuwägen, ... beurteilen konkrete Maßnahmen zur Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung, ... reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.</p>	<p>Handlungskompetenzen</p>

Bezüge

<p>mögliche Unterrichtsvorhaben mit Bezügen zum Europacurriculum: Strukturwandel im Ruhrgebiet, Der Airbus A 380 – eine europäische Zusammenarbeit.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben, in denen Aspekte des Nachhaltigkeitsgedanken aufgegriffen werden: Die moderne Landwirtschaft – eingebunden in den Weltmarkt, Wie entwickeln sich Städte?</p>
<p>Bezüge zum Medienkompetenzrahmen des Landes NRW: <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> ... erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MKR 1.2) ... recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MKR 2.1) ... präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MKR 4.1)</p>	

